

Budgetbericht 2023

Verwaltungshaushalt

für das Amt:

55	Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen
(Amts-Nr.)	(Amtsbezeichnung)

55	Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen
(Budget-Nr.)	(Bezeichnung)

1. Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Budgetvolumen des Amtsbudgets

	Ansätze 2023	Nachrichtl. Ansätze 2022
	-in Euro -	-in Euro-
Einnahmen.....	218.600	237.000
Ausgaben.....	267.400	273.600
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	-48.800	-36.600

1.2 Personalplanungskosten

	2023	Nachrichtl. 2022
	-in Euro -	-in Euro-
Ausgaben.....	1.384.512	1.349.212

1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

Entfällt.

2. Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele des Stadtrates für den Aufgabenvollzug und die Haushaltswirtschaft des Amtes

(kurze und prägnante Darstellung!)

Eine wesentliche Aufgabe des Amtes im Rahmen der strategischen Ziele ist die Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes. Bei allen Maßnahmen steht dabei der Wunsch der älteren Menschen im Focus, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben.

Nach den coronabedingten Unterbrechungen können seit Anfang des Jahres, unter Einhaltung der jeweils geltenden Hygieneregeln, wieder alle Angebote für Seniorinnen und Senioren stattfinden.

Die Zahl der Beratungen bei Hilfebedarf hat in diesem Jahr noch einmal deutlich zugenommen. Auch über Gesundheits- und Pflege Themen hinaus suchten ältere Menschen in den Anlaufstellen Rat und konnten an die zuständigen Stellen weitervermittelt werden.

Durch die Nachbarschaftshilfe MitMenschen Kempten können kleinere Hilfeleistungen im Alltag und bei der Gestaltung der Freizeit angeboten werden. Auffallend oft wenden sich erwachsene Kinder, die nicht mehr vor Ort wohnen, an dieses ehrenamtliche Angebot für ihre Eltern.

Das Programm des Altstadthauses wurde um digitale Angebote erweitert, welche von digitalen Grund- und Aufbaukursen sowie Sprechstunden über ein Internet-Cafe bis hin zu der Forschungsarbeit SilverScience in Zusammenarbeit mit der Hochschule Kempten reichen. Die digitalen Sprechstunden finden mittlerweile auch dezentral in allen Anlaufstellen für ältere Menschen statt.

Alle digitalen Angebote, die mit Unterstützung von Ehrenamtlichen stattfinden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Eine Werbung für diese Angebote ist nicht erforderlich, da die Nachfrage hoch ist und Wartelisten bestehen.

Mit dem Projekt „Digitale Teilhabe im Alter“ erhielten das Altstadthaus und die Anlaufstellen für ältere Menschen den Bayer. Innovationspreis „Zu Hause daheim“ 2022 von Frau Staatsministerin Ulrike Scharf.

Im Beratungszentrum Pflege und Demenz Kempten, verortet im Margaretha- und Josephinenstift, finden neben den feststehenden Beratungsangeboten des Bezirks Schwaben, der Beratungsstelle Schwaben der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, der ehrenamtlichen Rentenberatung oder der Fachstelle für pflegende Angehörige auch immer wieder Kurse und Entlastungsangebote für Angehörige statt. Außerdem werden wieder Veranstaltungen und Informationstage für Kemptener Bürgerinnen und Bürger durchgeführt beispielsweise im Rahmen der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ oder während der Bayer. Demenzwoche.

Seit Juli 2022 hat das Beratungszentrum eine eigene Homepage, sodass die Angebote noch transparenter dargestellt und beworben werden können.

Die Fachstelle für Wohnberatung und Wohnraumanpassung konnte nach 2 Jahren „Corona-Handbremse“ die Bürger/innen wieder intensiv für dieses wichtige Thema sensibilisieren. Den ganzen Sommer über fanden, zusammen mit den Anlaufstellen, Informationsstände in allen Stadtquartieren statt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde die Broschüre „Älter werden in Kempten“ neu aufgelegt, in der alle Angebote für ältere Menschen übersichtlich zusammengefasst sind.

Im Juli konnte wieder die Ehrenamtskarte als sichtbares Zeichen der Anerkennung an 300 ehrenamtlich engagierte Menschen verliehen werden.

Die Pflegebedarfsplanung, die im letzten Jahr begonnen wurde und deren Ergebnisse inzwischen vorliegen, wurde den zuständigen Gremien vorgestellt. Im Rahmen der Erhebungen ist deutlich geworden, dass die Stadt zwar auf dem richtigen Weg ist, dass es aber zahlreiche Defizite gibt, die dringend weiterverfolgt werden müssen. Als Beispiele können der Personalmangel oder fehlende Kurzzeitpflegeplätze genannt werden. Aber auch die Stärkung der ambulanten Pflege und die Entlastung von pflegenden Angehörigen mit dem Ziel, dieses Pflegepotenzial zu erhalten, sind wesentliche Punkte.

3. Aussagen über den Stand des Budgetvollzuges 2022

(inkl. bereits eingetretene oder bis zum Jahresende zu erwartende bedeutsame Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben)

Der Budgetvollzug verläuft planmäßig. Bedeutsame Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben sind bis zum Jahresende nicht zu erwarten.

4. Erläuterung der wesentlichen Einnahmenziele/Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Zum Amt 55 gehören neben dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept (mit den Anlaufstellen für ältere Menschen und der Fachstelle für Wohnberatung und Wohnraumanpassung) der Fachbereich Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA), das Altstadtthaus, das Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement, das Versicherungsamt, das Wohnungswesen (Wohnungsstelle und Wohnraumförderung), die Wohngeldstelle und der Bereich Ausbildungsförderung (BAföG und MeisterBAföG).

5. Erläuterung von Besonderheiten und Entwicklungen innerhalb des Amtsbudgets bzw. der Abteilungsbudgets 2023

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden soweit möglich Einnahmen erhöht und Ausgaben reduziert.

Die Einnahmen aus den staatlichen Förderprogrammen für die Umsetzung des Quartierskonzeptes Kempten West, Nord und St. Mang gehen zurück, da die Förderzeiträume auslaufen (Haushaltsstelle 4320.1710).

Neben Zuschüssen für Angebote zur Unterstützung im Alltag, für Sachkosten der Anlaufstelle für ältere Menschen des Kempodiums und des Seniorenbüros Thingers wird auch ein Zuschuss an die Kolping-Pflegeschule für zwei sozialpädagogische Fachkräfte, sog. Kümmerer, gewährt. Dieser Zuschuss, der in Abstimmung mit dem Landkreis Oberallgäu geleistet wird, wurde mit Beschluss des Ausschusses für soziale Fragen vom 08.03.2022 auf 20.000 EUR erhöht (Haushaltsstelle 4320.7080).

Neu im Budget des Amtes ist ein Betrag in Höhe von 7.000 EUR (Haushaltsstelle 4311.6329) für die Druckkosten des Programmes des Altstadtthauses. Diese Kosten wurden aus dem Budget des Amtes 10 ins Budget Amt 55 verschoben.